

2.1.1 Inhaltsangabe, Kapiteileinteilung und weitere Hinweise

Die Nacht wird hell

Kompetenzorientierter Religionsunterricht nach Bildungsstandards

Dokumentarfilm von Heide Breitel

Deutschland 2006 – 82 Min. – Farbe – FSK: Lehrmittelfreigabe

Produktion: Heide Breitel Filmproduktion Berlin i. A. des Evangelischen Medienhauses GmbH

„Die Nacht wird hell“ – die Dokumentation einer Doppelstunde Religionsunterricht.

Heide Breitel zeigt, wie sich Kinder einer sechsten Hauptschulklasse im Lauf von nur 82 Minuten das Unterrichtsthema – die biblische Geschichte von Daniel in der Löwengrube – engagiert aneignen. Dabei bringen die Schülerinnen und Schüler auf eindrucksvolle Weise ihre Alltagsfragen und -erfahrungen in die kreative Bearbeitung dieser Geschichte ein. Der Film zeigt Möglichkeiten pädagogischer Arbeit auf. Er richtet sich an Menschen, die an Kindern und Jugendlichen interessiert sind. Er zeigt, was Kinder alles können und greift ihre religiöse Vorstellungen auf. Insbesondere in der Aus- und Fortbildung für die Unterrichtsentwicklung in vielen Fächern, auch jenseits des Ethik- und Religionsunterrichts, leistet der Film einen außergewöhnlichen Beitrag. Er zeigt Möglichkeiten, nach Bildungsstandards kompetenzorientiert zu unterrichten und hilft, die Wahrnehmung von Lehr- und Lernprozessen zu schulen. Außerdem bietet er eine Fundgrube für unterschiedliche Methoden und macht Mut für die eigene Unterrichtspraxis.

Die DVD enthält umfangreiches filmisches und schriftliches Zusatzmaterial. Auf der Video-Ebene zeigen weitere Filme ein weiteres Unterrichtsgespräch mit den Kindern („Theologisieren mit Kindern“), ein Nachgespräch mit der Lehrerin zur Kompetenzorientierung („Kompetenzorientierter Unterricht“), ein kurzer Ausschnitt des Unterrichtsgeschehens aus der Totalen („Making Of“) sowie ein Interview mit dem Schulleiter zum (Religions-)Unterricht in der Schwetzingen Hilda-Haupt- und Werkrealschule („Eine ganz normale Schule“). Auf der ROM-Ebene finden sich u. a. das Drehbuch für die Rolle der Lehrerin, ein ausführlicher Unterrichtsentwurf, die Stundenplanung sowie methodische Tipps für den Einsatz der DVD in der Aus- und Fortbildung.

Filmkapitel:

1. Vorspann und Einstimmung, ca. 1 Min.

Ein Blick auf die belebte Fußgängerzone im süddeutschen Städtchen Schwetzingen verortet den Film. Nach einem Schnitt sehen wir die Hausfront der hiesigen Hilda-Haupt- und Werkrealschule. Die Uhr am Giebel zeigt Acht an.

2. Eingangsritual für die Religionsstunde, ca. 3 Min.

Im Klassenzimmer sind die Stühle im Halbkreis angeordnet. Die Religionslehrerin Petra Wittmann und ihre Schülerinnen und Schüler aus der 6. Klasse beginnen die Doppelstunde mit einem Ritual. Ein Kind zündet die Kerze in der Mitte an und reihum sprechen sie einzeln Gebete, auf die die Klasse gemeinsam mit dem Refrain „Geborgen ist mein Leben in Gott“ antwortet. Drei Kinder tragen frei formulierte persönliche Bitten vor.

3. Ein Bild als stummer Impuls, ca. 2 Min.

Petra Wittmann klappt die Tafel auf: Mittig hängt ein Bild von Daniel, welcher darauf gerade kopfüber in die Löwengrube stürzt und unten von drei ausgehungerten Tieren erwartet wird. Links davon ist ein weißer und rechts ein schwarzer Papierbogen befestigt. Die Lehrerin erläutert, dass sie sich heute mit diesem Bild beschäftigen werden.

4. Kompetenzziele vorstellen, ca. 1 Min.

Als neuen Aspekt zeigt die Lehrerin drei Papptafeln, auf denen jeweils ein Satz mit den Zielen für die heutige Doppelstunde festgehalten ist: „Wir kennen die Geschichte von Daniel so gut, dass wir sie selbst erzählen können.“ „Wir können in einem Gebet persönliche Erfahrungen vor Gott bringen.“ „Wir können zeigen, wie in der Geschichte von Gott erzählt wird.“ Freundlich stellt sie fest, dass sie diese Zielsetzungen sicher schaffen werden.

5. Gemeinsames Arbeiten mit dem Bild, ca. 9 Min.

Verschiedenfarbige Zettel befinden sich unter den Stühlen der Kinder. Diejenigen, die einen orangefarbenen erhalten haben, sollen notieren, was wohl geschah, bevor das Bild vom in die Grube stürzenden Daniel entstand. Die mit grünem Papier überlegen, was anschließend geschehen sein mag, während die mit gelber Vorlage sich eine Überschrift fürs Bild ausdenken sollen. Jedes Kind tritt anschließend einzeln nach vorne, liest seinen Satz zur Klasse gewandt vor und befestigt das Papier dann mit einem Magneten am richtigen Platz. Auf der weißen Fläche links, wenn es um die Vorgeschichte geht, auf die schwarze rechts vom Bild, wenn es um das Danach handelt, oder direkt über dem Bild, wenn es sich eine Überschrift ausdenken musste. Petra Wittmann achtet bei aller Sanftheit im Umgang mit den Kindern darauf, dass die Sätze in deutlicher Artikulation und verständlicher Lautstärke vorgetragen werden. Sie lobt die Ergebnisse der Jungen und Mädchen und stellt fest, dass man jetzt ganz viele Geschichten hätte.

6. Der Geschichte erster Teil, ca. 8 Min.

Nun erfahren die Kinder, was wirklich in der biblischen Geschichte mit „Daniel in der Löwengrube“ geschah. Petra Wittmann erzählt in zeitgemäßer Diktion, aber ohne komplizierte historische Sachverhalte außen vor zu lassen, vom tüchtigen, attraktiven Daniel, den König Darius so schätzte, dass die anderen Statthalter neidisch wurden und eine Intrige gegen Daniel anzettelten. Es gelingt ihr mühelos, die Kinder zu fesseln. Sie stoppt an der Stelle, wenn Daniel in die Löwengrube geworfen wird und beruhigt ihre kleinen Zuhörer nur noch kurz, dass er sich zumindest beim Sturz nicht verletzt hätte.

7. Wir machen ein Klickbild, ca. 9 Min.

Jetzt folgt eine Aufgabe, bei der Vorstellungsvermögen und Körpereinsatz gefragt sind. Die Kinder sollen sich ausmalen, Schauspieler in einem Stummfilm zu sein. Jedes zieht eine Karte, auf der eine Rolle verzeichnet ist. Einige bilden die Mauer der Löwengrube, alle anderen stellen Lebewesen dar, von Daniel über König Darius bis hin zu den Löwen. Jedes Kind soll sich in seine Rolle einfühlen. Gemeinsam gestalten sie ein Bild. Sobald das für alle stimmig ist, hält die Lehrerin es mit einem ausgesprochenen „Klick“ quasi fest.

8. Der Geschichte zweiter Teil sowie Gespräch, ca. 14 Min.

Danach nehmen die Schülerinnen und Schüler wieder ihre Plätze im Halbkreis ein und Petra Wittmann erzählt genauso lebendig und spannend die Fortsetzung der Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“ bis zu ihrem einerseits glücklichen, andererseits bitteren Ende. Denn während Daniels Gott ihm hilft,

die Nacht bei den wilden Bestien unbeschadet zu überstehen, was Darius sowohl für ihn als auch für seinen Gott einnimmt, werden die Widersacher samt ihren Familien den Löwen zum Fraß vorgeworfen. Daraus ergeben sich viele Fragen und Kommentare seitens der Schüler, die die Lehrerin teils beantwortet, teils im Gespräch an die Mitschüler zurückgibt.

9. Arbeitsaufträge und Gruppenarbeit, ca. 15 Min.

Für die nächsten Aufgaben werden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt. Das Klassenzimmer besteht nun aus vier Stationen, an denen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in interner Abstimmung an ihren Aufträgen arbeiten. Eine Gruppe soll die Geschichte Daniels mittels bunter Tücher auf dem Boden nachlegen, eine andere Bittgebete aus seiner Sicht, eine dritte Dankgebete aus der Situation nach der Errettung heraus verfassen und die vierte auf dem schwarzen Plakat mit Kreide zeichnen, wie die Nacht für Daniel „hell“ wurde. Die Kamera wandert von einer Gruppe zur nächsten, fängt geschickt die Entwicklungsprozesse ein. Die Kinder sind so auf ihre Arbeit konzentriert, dass sie gar nicht zu spüren scheinen, wenn sie aufgezeichnet werden. Die Lehrerin gibt hier mal einen Tipp und dort einen Hinweis, strukturiert und moderiert sehr dezent, aber wirkungsvoll.

10. Präsentation der Ergebnisse, ca. 6 Min.

Anschließend versammeln sich die vier Arbeitsgruppen und stellen einander ergänzend ihre jeweiligen Ergebnisse vor, wobei der Verlauf von Daniels Geschichte die Reihenfolge vorgibt. Verblüffend gut finden die Teilnehmer der Arbeitsgruppen dabei ohne vorherige Absprachen zueinander, von der Lehrerin fast unmerklich angeleitet.

11. Nachdenken über Kompetenzerwerb, ca. 4 Min.

Jetzt kommen die Papptafeln vom Unterrichtsbeginn wieder zum Einsatz. Petra Wittmann platziert sie für alle sichtbar in die Mitte und bittet ihre Schüler, ehrlich zu sagen, ob sie das Gefühl hätten, diese Ziele erreicht zu haben. Die wollen ihr das beweisen, indem sie sofort wieder auf die biblische Geschichte um Daniel nacherzählend zu sprechen kommen. Beim Versuch, deren Abstraktionsvermögen zu intensivieren, gelingen ihr Teilerfolge.

12. Ein Satz - eine Frage, ca. 7 Min.

Zum Ende der Doppelstunde hin geht es darum, weitere Fragen und Einsichten zum Gehörten und Gelernten schriftlich zu formulieren. Petra Wittmann verweist dazu nochmals kurz auf das lebhafteste Gespräch im Anschluss an den zweiten Part der erzählten Geschichte. Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler umfassen Aussagen wie „Die Geschichte war spannend“ bis hin zu konkreten Fragen à la „Wie konnte ein Engel gleichzeitig drei Löwen die Mäuler zu halten?“.

13. Abschlussritual, ca. 2 Min.

Petra Wittmann erinnert fröhlich daran, dass es so etwas wie Hausaufgaben im Schülerleben gäbe und teilt Fragebögen aus, in denen es um eine Rückmeldung zum heutigen Unterricht geht. Dann bilden Lehrerin und Schutzbefohlene wieder einen Kreis, fassen sich bei den Händen, löschen die Kerze und verabschieden sich voneinander.

14. Abspann, ca. 30 Sek.

Die Rolltitel mit Namen und Funktionen der an der Produktion Mitwirkenden erscheinen auf dem Bildschirm.

Hinweis: Unter 2.3.2 Drehbuch für die Rolle der Lehrerin und weitere Materialien zur Schulstunde finden Sie die Filminhalte nochmals detailliert festgehalten sowie didaktisch aufbereitet.

DVD-Video-Ebene:

Film, Film in Sequenzen abrufbar – 14 Kapitel

Weitere Filmdokumentationen: „Theologisieren mit Kindern“ (28 Min.),

„Kompetenzorientierter Unterricht - Nachgespräch mit der Lehrerin“ (21 Min.),

„Eine ganz normale Schule - Interview mit dem Schulleiter“ (14 Min.),

„Making Of: Unterrichtsgeschehen aus der Totalen“ (7 Min.)

DVD-ROM-Ebene:

Informationen zur DVD

Inhaltsangabe, Kapiteleinteilung und weitere Hinweise

Zum Einsatz der DVD „Die Nacht wird hell“ in der Aus- und Fortbildung

Making Of zur Filmemacherin Heide Breitel

Bildergalerie

Materialien zum Arbeiten, Lesen, Ausdrucken ...

„Eine ganz normale Schule“ - Interviewtext zum gleichnamigen Film

Drehbuch für die Rolle der Lehrerin und weitere Materialien zur Schulstunde

Unterrichtsentwurf zur Doppelstunde „Daniel in der Löwengrube“

Vorlage zum Ausdrucken: „Drei Kompetenzen“

Fragebogen-Auswertung zur Doppelstunde „Daniel in der Löwengrube“

Beobachtungsbögen zum Stundenverlauf

„Theologisieren mit Kindern“ – Gesprächsprotokoll zum gleichnamigen Film

Glossar / Themenregister

Kommentierte Medientipps und Internetlinks

Impressum

Buch und Konzeption des Films „Die Nacht wird hell“ sowie Konzeption der gleichnamigen

DVD-complett: Margit Metzger, Gerhard Ziener

Projektentwicklung und -beratung: Mathias Kessler, Prof. Dr. Hartmut Rupp, Prof. Dr. Christoph Th. Scheilke, Petra Wittmann

Redaktion der DVD-complett: Ina Hochreuther

Konzeption und Beratung der Reihe: Friedemann Schuchardt

Herausgeber: Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart

Gesamtleitung: Martin Dellit

© Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart 2006

www.dvd-complett.de